



14.10.2020

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 41790 Düsseldorf

Hochwasser- und Infrastrukturschutz-Initiative
am Niederrhein (HWS)
Herrn H.-Peter Feldmann
Zur Wassermühle 45
46509 Xanten

Ursula Heinen-Esser
14.10.2020
Seite 1 von 2

Aktenzeichen
12 7 4290

Telefon 0211 4565 388
Telefax 0211 4565 388
Ingenieurin Ursula Heinen-Esser

Kopie!

**Gespräch am 09.09.2020 im Ministerium für Umwelt, Landwirt-
schaft, Natur- und Verbraucherschutz**

Sehr geehrter Herr Feldmann,

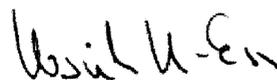
für das informative Gespräch sowie die im Nachgang vorgelegten Unter-
lagen danke ich Ihnen herzlich. Im Rahmen des Gespräches hatte ich
zugesagt den aktuellen Sachstand zu den von Ihnen angesprochenen
Hochwasserschutzwänden in Wesel-Buderich zu prüfen und mit dem
Verkehrsministerium zu klären, ob der Bau eines Kanals zur Verbindung
von Rhein und Maas ggf. aus schiffahrtlichen Gründen unterstützt wer-
den kann

Im Hinblick auf den vorgeschlagenen Kanal zwischen Rhein und Maas
ergibt sich aus dem von Ihnen nach dem Gespräch zur Verfügung ge-
stellten Schriftverkehr (der hier in dieser Form nicht bekannt war), dass
es in den letzten Jahren bereits einen intensiven Austausch zwischen
Ihnen und den für die Schifffahrt zuständigen Verkehrsministerien des
Bundes (BMVI) und des Landes Nordrhein-Westfalen gegeben hat. Das
BMVI teilte am 26.07.2017 mit: „Ein Ausbaubedarf für eine schiffbare
Anbindung des Niederrheins an das belgische Kanalnetz liegt nicht vor.“
Die Staatskanzlei NRW schreibt am 25.10.2017 in Abstimmung mit dem
Verkehrsministerium: „Platz für den Neubau einer Wasserstraße in der
von Ihnen erdachten Dimension gibt der Finanzrahmen des aktuell gül-
tigen Bedarfsplans [zum Bundesverkehrswegeplan] nicht her. [...] Des-
halb wird auch das Verkehrsministerium zu dieser Angelegenheit nicht
mehr Stellung nehmen.“

Angesichts dieser eindeutigen Stellungnahmen ist eine nochmalige
Überprüfung eines eventuellen Kanalbaus leider nicht möglich.

Ich bitte um Verständnis, dass ich mich über den Standpunkt der zustän-
digen Behörden nicht hinwegsetzen kann und daher derzeit leider keine
Möglichkeit sehe, das Kanalbauprojekt zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen


Ursula Heinen-Esser